

# Inhalt.

Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	Seite VIII
Vorwort des Herausgebers . . . . .	XI

## Erster Teil: Die natürliche Beschaffenheit des Landes.

Die Landschaft. Von Kreis Schulinspektor A. Kleinschmidt in Erbach . . . . .	3
1. Striche zur Charakterisierung des Gebirges, Seite 3. — 2. Die Bergstraße, Seite 8. — 3. Heidelberg und das Neckarthal, Seite 21. — 4. Im östlichen und südöstlichen Odenwald, Seite 33. — 5. Im Herzen des Gebirges, Seite 49. — 6. Die nördlichen Vorhöhen und die Landschaft Dreieich, Seite 57.	
Der Boden geologisch betrachtet. Von Dr. C. Chelius, Professor an der Techn. Hochschule in Darmstadt . . . . .	59
Das Tierleben. Von Seminarlehrer Ph. Burbaum in Bensheim . . . . .	103
Die Pflanzenwelt. Von demselben Verfasser . . . . .	115
Die klimatischen Verhältnisse. Von Priv.-Dozent Dr. G. Greim in Darmstadt . . . . .	122

## Zweiter Teil: Die Bewohner.

Die Gesundheitsverhältnisse. Von Kreisarzt Dr. Schwarz in Heppenheim . . . . .	149
Das Volksleben. Von Domänenrat Georg Schäfer in Bingenheim . . . . .	155
1. Des Volkes Eigenwesen, S. 155. — 2. Geburt und Taufe, Kindheit und Jugend, Seite 164. — 3. Trauung und Hochzeit. Hausleben. Kirchliche und weltliche Feste. Das Volkslied, Seite 170. — 4. Krankheit, Tod, Begräbnis, Gutsnachfolge, Seite 195. — 5. Dorf und Bauernhaus. Trachten, Seite 209.	
Die Bevölkerungsdichte und die konfessionellen Verhältnisse. Von Karl Bergmann, Lehrer an der Viktoriafschule zu Darmstadt . . . . .	221
Sagen. Von Prof. Dr. Jakob Rover in Mainz . . . . .	233
1. Die Sage vom Rodensteiner, Seite 233. — 2. Die Siegfriedsage im Odenwalde, Seite 237. — 3. Eginhard und Emma, Seite 241. — 4. Sagen von Schätzen und der weißen Frau im Schlosse zu Darm-	

stadt, Seite 245. — 5. Felsenmeer und Riesenaltar auf dem Felsenberg, Seite 247. — 6. Der Ritter Georg von Frankenstein, S. 247. — 7. Das Schätzeheben bei Niederbeerbach, Seite 249. — 8. Die Knodener Kunst, Seite 250. — 9. Conrad von Tannenbergr, S. 251.	
Die Mundart. Von Lehramts-Affessor Dr. Wilhelm Horn in Darmstadt	257
Lautlehre, Seite 253. — Formenlehre, Seite 265.	
Beziehungen zum geistigen Leben der Nation. Von Lehrer Georg Volk in Offenbach a. M. . . . .	270

### Dritter Teil: Die Geschichte des Landes und seiner Bewohner.

Geschichte. Von Archivar Karl Morneweg in Erbach . . . . .	283
Kunstgeschichtliches. Von Professor Dr. Ed. Anthes in Darmstadt	330
1. Die Römerzeit, Seite 330. — 2. Die kirchlichen Bauwerke, S. 335. — 3. Die Burgen und Schlösser, S. 351. — 4. Verschiedenes, S. 365.	

### Vierter Teil: Die Erwerbsverhältnisse.

Die Landwirtschaft. Von Zuckerfabrik-Direktor Dr. F. Knapp in Groß-Umstadt . . . . .	373
1. Besitzverhältnisse, Allgemeines, Seite 373. — 2. Das Wirtschaftssystem, S. 375. — 3. Ackerbau, Obstbau (von Lehrer Chr. Will in Klein-Umstadt) und Weinbau, Seite 379. — 4. Die Viehzucht, Seite 388.	
Forstwirtschaft. Von Ministerialrat W. Wilbrand in Darmstadt .	394
Gewerbe und Handel. Von Handelskammersekretär Th. Beck in Darmstadt . . . . .	402
Die Steinindustrie. Von Prof. Dr. C. Chelius in Darmstadt . .	413
Begleitwort zu der geologischen Karte des Odenwalds. Von demselben	426
Namens-, Orts- und Sachregister. Von Gg. Volk . . . . .	429
Berichtigungen . . . . .	440

Die Bilder sind mit vereinzeltcn Ausnahmen eigens für das Werk aufgenommen von Realgymnasiallehrer Kees in Mainz.